

Ultimative Anleitung zur Pumpenreinigung – wenn sie mal nicht mehr mag ...

Ziehen Sie erst mal den Stecker aus der Dose(jaja), damit die Pumpe nicht ohne Wasser läuft. (Das mag sie gar nicht)

Die Pumpe besteht aus 2 Gehäuseteilen, deren Trennlinie durch eine feine Rille zu erkennen ist.

Zum Fingernagelschonendem Öffnen der Pumpe, bitte den Daumen der einen Hand um den Schörpfel, auf dem der durchsichtige Schlauch sitzt , legen - anderes Pumpenteil (mit Kabel) in die andere Hand - dann kräftig aufklappen , wie ein Buch ..

Sie sehen einen kleinen Rotor/ Propeller. Nehmen Sie diesen mit einer Pinzette heraus, er wird nur durch einen Magneten gehalten. Oft haben sich hier Haare, Kalkkörnchen oder ähnliches abgesetzt und klemmen den kleinen Propeller fest

Säubern Sie alles unter fließendem Wasser, lassen sie anschließend den Rotor wieder in die Vertiefung rutschen und drücken die zwei Teile wieder aneinander .

Manchmal setzen sich auch Fremdeilchen oder Härchen da fest, wo der Schlauch an der Pumpe draufsitzt. Einfach Schlauch von der Pumpe abziehen, Fremdeile (Pinzette) entfernen.

Hartnäckigen Kalk entfernen Sie bitte mit einfachem Haushaltsessig, bzw .verdünnte Essigessenz , dannach wieder gur Spülen .. Sie klnnen die Pumpe auch einige Zeit im Essigbad laufen lassen , zum Kalklösen .

Manchmal gibt es trotzdem Anlaufschwierigkeiten, klopfen Sie die Pumpe ein paar Mal in die Hand, .. (die Techniker mögen verzeihen) ...

Dann müsste es eigentlich wieder funktionieren, da die Pumpen wirklich sehr robust sind.

